



Die LSV-Cracks Christina Bühler, Simeon Neukom, Sarah Näscher, Kilian Büchel und Selina Oehri in Aktion. (Fotos: ZVG)

## Der Nachwuchs gibt in Malbun den Ton an

**Ski alpin** Am kommenden Wochenende führen der Liechtensteinische und der Ostschweizer Skiverband ihre gemeinsamen Jugend-Meisterschaften im Riesenslalom und Slalom in Malbun durch.

Am Samstag wird ein Riesenslalom und am Sonntag ein Slalom in zwei Durchgängen auf der Rennpiste am Hochegg ausgetragen. Der Liechtensteiner Skiverband (LSV) wird an diesem Wochenende auch die Jugendmeisterin und den Jugendmeister küren. Die Jugendmeisterschaften gehören zu einem der Saisonhöhepunkte für den Skinachwuchs in Liechtenstein. Durch die Kooperation mit dem Ostschweizer Skiverband und dessen Meisterschaften hat dieser Anlass noch einmal an Bedeutung gewonnen. Gleichzeitig zählen diese Rennen auch zu der Gesamtwertung des Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup und zum Alther Cup des OSSV. Der Titel der Jugend-skimeisterin und des Jugendskimeisters ist bei beim Skinachwuchs sehr begehrt. Man darf also gespannt sein, auf interessante Wettkämpfe auf der selektiven Rennstrecke am Hochegg. Der Riesenslalom vom Samstag wird den Fahrerinnen und Fahrern sicher alles an fahrerischem Können abverlangen. Aber auch der Slalomhang sorgt immer wieder für spektakuläre Rennen.

Seitens des Liechtensteinischen Skiverbandes sind die Favoriten bei den Mädchen Christina Bühler, Selina Oehri und Sarah Näscher zu nennen. Zu den Titelanwärtern bei den Knaben zählen Simeon Neukom und Kilian Büchel, oder allenfalls ein Überraschungssieger aus der U14-Kategorie. Bei den OSSV-Meisterschaftsrennen sind dies Athletinnen wie Aline Höpli und Lara Baumann, gefolgt von Aline Looser und Sarah Zoller. Bei den Knaben ist Romano Untersander sicherlich ein Athlet, der um den Sieg mitreden wird. Auf jeden Fall eine sehr spannende Ausgangslage für das kommende Wochenende. An beiden Renntagen wird in den einzelnen Kategorien auch um die begehrten Leadertrikots des Brillen Federer Cup und des Alther Cup und um die Meistertitel der beiden Skiverbände erwartet. Diese Jugendmeisterschaften des LSV und des OSSV werden von den Skiclubs Gamprin und Gossau zusammen organisiert. Start zum ersten Lauf ist am Samstag und am

«NEUES SEHEN.»  
  
**FEDERER**  
 AUGENOPTIK  
 www.federerbuchs.ch

Sonntag jeweils um 9 Uhr. Der zweite Durchgang wird nach Abschluss des ersten Durchganges gestartet. Startberechtigt sind alle Mitglieder der liechtensteinischen und schweizerischen Skiclubs der Jahrgänge U16 (2001/2002) U14 (2003/2004) und U12 (2005). Der LSV und der OSSV hoffen, dass viele Rennläuferinnen und Rennläufer an diesen Rennen teilnehmen.

### Höhepunkt für Athleten und Trainer

LSV-Jugendtrainer Mathias Briker zu den bevorstehenden Titelkämpfen in Malbun: «Die kommenden Jugendmeisterschaften sind für die Athleten des LSV-Jugendkaders sowie auch für uns Trainer einer der grossen Höhepunkte des Jahres. Die herausgefahrenen Resultate an den Rennen sind die Ergebnisse vom Training übers ganze Jahr. Die LSV-Athleten haben zum Teil schon tolle Resultate herausgefahren, was bedeutet, dass sie über die Sommer- und Herbstmonate gut trainiert haben. Die vielen Schweisstropfen und das intensive Konditions- und Skitraining hat sich für sie ausgezahlt. Wir Trainer freuen uns sehr auf spannende Wettkämpfe und sind überzeugt, dass die Athleten ihre Trainingsleistungen nun auch an der Landesmeisterschaft umsetzen können.»

Anmeldungen können noch bis morgen Mittwoch, den 15. Februar, um 18 Uhr vorgenommen werden. Onlineanmeldung sind im Internet unter <http://www.swiss-ski-kwo.ch> möglich. (pd)

## Ein Liechtensteiner Trio vermag zu überzeugen

**Paralympics** In Malbun fand bereits das dritte Paralympic-Skirennen statt. Im Rahmen des Swiss Disabled Cups organisierte der Liechtensteiner Behinderten-Verband einmal mehr einen gelungenen Event.

Am Samstag konnten dank der guten Zusammenarbeit mit dem Skiclub Triesenberg, die Athleten auf dem Rennhang trainieren, zusammen mit einer Delegation von Special Olympics Liechtenstein, die nächsten Monat an den Weltwinterspielen in Schladming (AUT) teilnehmen wird. Am Sonntag konnte dann bei optimalen Bedingungen zum ersten Rennen, des zum Schweizer Cup zählenden Anlasses, gestartet werden. Für Liechtenstein gingen Sarah Hundert, Ferdinand Brendle und Walter Eberle an den Start. Da Sarah Hundert als einzige Frau gemeldet war, hatte sie die ehrgeizige Idee, sich mit dem langjährigen Liechtensteiner Monoskifahrer und ihrem Betreuer Walter Eberle zu messen, ja sogar ihn zu besiegen. Das spannende interne Duell wurde erst an der Rangverkündigung aufgelöst. Alle Teilnehmenden absolvierten bis zu sechs Zeitläufe, wovon die beiden besten Durchgänge gewertet wurden. Um die unterschied-

lichen Behinderungsarten und Lähmungshöhen vergleichen zu können, erhalten höhere Lähmungs- und Behinderungsgrade eine Zeitgutschrift, je stärker die Beeinträchtigung, desto langsamer läuft die Uhr. Das Rennen konnte erstmals auf dem herausfordernden FIS-Rennhang durchgeführt werden. Auf der bestens präparierten Piste wurden die ersten beiden Plätze unter den stehenden Fahrern ausgetragen, den dritten Rang konnte sich der einheimische und sitzende Fahrer Walter Eberle im Monobob sichern. Sarah Hundert hat als einzige Frau die Damenkategorie gewonnen. Im grossen internen Duell musste sie noch ihrem Betreuer den Vortritt lassen, wenn auch knapp. Ferdinand Brendle hat in dieser Saison grosse Fortschritte gemacht. Er hat sein neues Gerät gut im Griff und konnte vier konstante Läufe ins Ziel fahren.

### Hunderts Highlight in Veysonnaz

Das kleine, aber feine FL-Skiteam trainiert wöchentlich mehrere Stunden in Malbun, sie werden an den weiteren Cuprennen an den Start gehen und für Sarah Hundert wird der Saisonhöhepunkt die Schweizer Meisterschaften in Veysonnaz sein. Der Liechtensteiner Behinderten-Verband bedankt sich beim LSV, dem Skiclub Schaan, den Bergbahnen Malbun und allen Helfern. Nur dank ihrem Einsatz wurde dieser Anlass zu einem vollen Erfolg. (pd)



Die Liechtensteiner Athleten in Aktion (von oben): Sarah Hundert, Walter Eberle und Ferdinand Brendle zeigten auf der Piste starke Leistungen. (Fotos: ZVG)

### Ski alpin

## Drei LSV-Nachwuchsathleten im Einsatz

**WILDHAUS** In Wildhaus fanden ein Slalomlauf und ein Parallelslalom sowie ein Slalom am zweiten Tag statt. Bei diesen Rennen konnten sich die besten Mädchen und Knaben der Ostschweiz und Liechtenstein bei strahlendem Wetter und spannenden Wettkämpfen messen. Für das LSV-Jugendkader stand Christina Bühler als einziges Mädchen am Start. Am ersten Tag zeigte sie einen soliden Slalomlauf, welcher gleichzeitig als Qualifikationslauf für den Parallelslalom galt. Sie klassierte sich im 15. Rang, womit sie

jedoch nur bedingt zufrieden war. Sie fand nämlich nicht ganz den Rhythmus und fuhr einige Passagen zu direkt an, was sie einiges an Zeit kostete. Im Parallelslalom überstand sie die erste Runde und schied dann im Achtelfinal gegen die spätere Siegerin aus. Am zweiten Tag wollte sie zeigen, dass sie schneller fahren kann. Dies setzte sie sogleich auch in Taten um und fuhr als Elfte durchs Ziel.

Simeon Neukom und Kilian Büchel vertraten die Farben des LSV bei den Knaben. Neukom fuhr einen gu-

ten Qualilaf und kam auf den elften Rang. Beim anschliessenden Parallelslalom überstand er die erste Runde souverän, im Achtelfinal blieb er jedoch chancenlos. Büchel konnte die sehr guten Trainingsleistungen von letzter Woche nicht ganz umsetzen und kam auf den 19. Platz. Beim Parallelslalom schied er im Sechzehntelfinal aus. Beim Slalom am zweiten Tag konnte Neukom den von den Trainern geforderter Schritt machen und schaffte als Neunter den Sprung unter die Top-10. Büchel fuhr erneut auf den 19. Rang. (mb)